

## Quartiersentwicklung im Oelder Norden

1. Projektziele für das Quartiersprojekt
2. Bürger-Beteiligungsprozess
3. Umsetzung von Projektmaßnahmen 2017 - 2019
4. Projektplanungen und Perspektiven ab 2020



Bürgerversammlung im Nachbarschaftstreff



Sommerfest im Wibbelt-Carrée



Quartiersbegehung mit Senioren

# 1. Projektziele für das Quartiersprojekt\*

## **1. Förderung des sozialen und kulturellen Miteinander:**

Weiterentwicklung von Sozialbeziehungen durch Nachbarschaftsarbeit, Begegnungsmöglichkeiten, Öffnung von Einrichtungen, Vereinen und Gruppen, Initiativen für bürgerschaftliches Engagement.

## **2. Wohnangebote mit hoher Qualität und Zielgruppenorientierung:**

Spezielle Wohnformen für Menschen mit Demenz; intergenerative, interkulturelle, milieuübergreifende, barrierefreie Wohnangebote und barrierefreie und –arme Gestaltung der Außenanlagen.

## **3. Bereitstellung bedarfsgerechter Dienstleistungen und Angebote**

Bereitstellung von Betreuungs- und Pflegeleistungen, haushaltsnahen Dienstleistungen, soziale und kulturelle Angeboten; koordinierter und abgestimmter Hilfe-Mix durch die Quartiersmanagerin, damit die Bewohner\*innen möglichst lange in ihrem häuslichen Bereich leben können.

\* Caritas Konzeption 2014 - Aufgaben und Ziele des Quartiers

## 2. Bürger-Beteiligungsprozess

- **Auftaktveranstaltung „Runder Tisch – Wohnen und Leben im Oelder Norden“ – 02/2015**
- **Bürgerbefragung und Experteninterviews zu Wohn- und Versorgungsbedarfen im Oelder Norden - 05/2015**
  - u.a mit folgenden Ergebnissen: 70 % können sich einen Umzug in eine barrierefreie Wohnung ins Wibbelt-Carrée vorstellen;
  - rund 65 % wünschen einen Ausbau niedrigschwelliger, vorpflegerischer Angebote;
  - über 40 % sehen die Notwendigkeit für mehr Begegnungsmöglichkeiten.
- Seit 11/2017 finden **regelmäßige Nachbarschafts- und Quartierskonferenzen** statt, um aktuelle Bedarfe aufzugreifen und Angebote im Nachbarschaftstreff und im Quartiersgebiet zu konzipieren.

# 3. Umsetzung von Projektmaßnahmen 2017-2019

**Ab 01.03.2017 fördert das Deutsche Hilfswerk für 3 Jahre und voraussichtlich ab Mitte 2020 für weitere 2 Jahre Personalkosten für das Quartiersmanagement:**

**Aufgaben der Quartiersmanagerin sind u.a.:**

- Menschen im Oelder Norden zusammenzubringen,
- Projekte zu entwickeln,
- Bürgerschaftlich engagierte Menschen zu gewinnen, zu qualifizieren und zu begleiten,
- für Transparenz der Angebote im Oelder Norden zu sorgen,
- Angebote im Nachbarschaftstreff und im Stadtteil zu initiieren und zu koordinieren,
- bestehende Formen der nachbarschaftlichen Hilfen und sozialen Einrichtungen zu vernetzen.

### 3. Umsetzung von Quartiersmaßnahmen 2017-2019

Ausgehend von den ermittelten Bedarfen wurden in den nachfolgend genannten **sechs Handlungsfeldern** soziale Projekt-Maßnahmen geplant.

- *Förderung eines wertschätzenden gesellschaftlichen Umfeldes*
- *Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur*
- *Förderung einer generationsgerechten Infrastruktur*
- *Ausbau bedarfsgerechter Wohnangebote*
- *Weiterentwicklung bedarfsgerechter Dienstleistungen und Angebote*
- *Weiterentwicklung der wohnortsnahen Beratung und Begleitung*

Diese Maßnahmen werden seit 2017 schrittweise von der Quartiersmanagerin bearbeitet und teilweise mit Unterstützung von örtlichen Kooperationspartnern umgesetzt.

### 3. Umsetzung von Quartiersmaßnahmen 2017-2019

Im November 2017 wurde der **Nachbarschaftstreff** eröffnet. Seit dem finden dort folgende offene Angebote und Gruppenangebote statt:

- ✓ Generationsübergreifender Frühstückstreff- 2 x wöchentlich mit bislang 2.350 Teilnehmer\*innen
- ✓ Spielerunden – Skat, Doppelkopf – wöchentlich
- ✓ Gesprächskreis für pflegende Angehörige – 1x monatlich
- ✓ 2 Pflegekurse für pflegende Angehörige mit jeweils 10 Abenden
- ✓ Demenz- und Seniorenbegleiter-Kurs – 40 Std. Schulungen mit 13 Abenden
- ✓ Kursangebote „Umgang mit digitalen Medien“
- ✓ Kreativwerkstatt / Repair-Werkstatt bei Bedarf und Einzelanfragen
- ✓ Gymnastikangebote – 2 x wöchentl. (Ü 60) mit bislang 336 Teilnehmer\*innen
- ✓ Sonntagstreff mit Kaffeetrinken – 2 x monatlich

# 3. Umsetzung von Quartiersmaßnahmen 2017-2019

Im **Nachbarschaftstreff bzw. im Außenbereich** finden für die Quartiersbewohner\*innen außerdem eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen statt, dazu gehören u.a.:

- Quartierskonferenzen, Nachbarschaftskonferenzen, Bewohnerversammlungen,
- Sommerfest und Herbstfest mit Nachbarschaftskaffee, St. Martinsbesuch,
- gemeinsames Plätzchenbacken, Advents- und Weihnachtssingen,
- Advents- und Nikolausfeier, Weihnachtsumtrunk, Neujahrsempfang,
- Meditationsangebot in der Fasten- und Osterzeit,
- Berufserkundungstage mit Schülern des Thomas-Morus-Gymnasium und der Gesamtschule Oelde,
- Grillfest, Schützenköniginnen-Abschied mit Umtrunk,
- Stadtprozession und Abschlusssegens im Wibbelt-Carrée,
- Hubertus-Schützen-Umzug, Frühschoppen mit Hubertus-Schützen.

Die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreff werden außerdem von Vereinen und Stadtteilbewohnern\*innen für selbstorganisierte Treffen genutzt.



# 3. Umsetzung von Quartiersmaßnahmen 2017-2019

11/2017 **Eröffnung des Quartiersbüros** im Nachbarschaftstreff mit regelmäßiger persönlicher und telefonischer Erreichbarkeit der Quartiersmanagerin.

Im Zeitraum 2017 – 2019 wurden bislang 378 Beratungsgespräche mit Bewohnern\*innen aus dem gesamten Quartiersgebiet Oelder Norden geführt u.a. zu den Themen:

- Wohn- und Betreuungsformen im Oelder Norden,
- Wohnraumanpassung, Wohnraumberatung,
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige,
- Sozialpflegerische Leistungsansprüche,
- Hauswirtschaftliche Hilfen,
- Vermittlung ehrenamtlicher Unterstützung,
- Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Demenz,
- Möglichkeiten zum Verbleib in der Häuslichkeit,
- Vermittlung in Tagespflege und niedrigschwellige Betreuungsangebote.



# 3. Umsetzung von Quartiersmaßnahmen 2017-2019

07/2018 **Eröffnung der 1. Wohngemeinschaft** und 02/2019 **Eröffnung der 2. Wohngemeinschaft** für Menschen mit Demenz mit jeweils 12 Bewohner\*innen:

- Gewinnung und Aufbau von **Patenschaften für Menschen mit Demenz** (Begleitung bei Spaziergängen, Gottesdienstbesuchen, Musikbegleitung mit Akkordeon und Veeh-Harfe, Aufbau von Tannenbäumen und Krippe in der Weihnachtszeit, Begleitung zu Veranstaltungen der evg. Frauenhilfe).
- Projekt „**Jung trifft Alt**“ – 12 Firmlinge (13-15 Jahre) engagieren sich im Rahmen ihrer Firmvorbereitung in den WGs (8 Einsätze à 2 Stunden) und monatlich Sing-/Vorlese- und Bastelangebote von KiTA-Kindern in den Demenz-Wohngruppen.
- Projekt „**Kindern Demenz erklären**“ – KIDZELN, regelmäßige Spielnachmittage mit 2 Erzieherinnen und 8 Vorschulkindern der KITA St. Joseph.
- **Tanzaufführungen** der KITA St. Hedwig „Tanzalarm am Tannenbaum“.



### 3. Umsetzung von Quartiersmaßnahmen 2017-2019

In dem Zeitraum 2017 – 2019 wurden in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern weitere – ursprünglich nicht geplante - soziale Maßnahmen realisiert, u.a.:

- Projekt „Alt hilft Jung“ in Kooperation mit der KITA „Das Kinderhaus“.
- Projekt „Carsharing“ in Kooperation mit der Stadt Oelde / Klimaschutzbeauftragter.
- Projekt „Kindern Demenz erklären“ – KIDZELN in Kooperation mit der KITA „St. Joseph“
- Berufsfelderkundungstage in Kooperation mit dem Gymnasium und Gesamtschule.
- Demenz- und Seniorenbegleiter-Schulungen in Kooperation mit der FBS.
- Quartiersspaziergang mit Stadtteilbewohnern\*innen mit der Zielsetzung, die Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld zu verbessern.

## 4. Planungen und Perspektiven ab 2020

**Ab 2020 sollen weitergehende Angebote und unberücksichtigte Bedarfe für neue Zielgruppen bearbeitet werden:**

1. Erprobung des **Projektes KIDZELN – „Kindern Demenz erklären“** in weiteren KITAs und der Grundschule im Oelder Norden.
2. Aufbau eines **niedrigschwelligen Gruppen-Betreuungsangebotes für Senioren** im Nachbarschaftstreff bzw. im geplanten Quartiershaus.
3. Initiierung von **Nachbarschaftskontakten und -hilfen** für neuzugezogene Bewohner\*innen im Wibbelt-Carrée (2. Bauphase) und im Neubaugebiet „Zum Bennigloh II“.
4. Gewinnung, Schulung und Begleitung von **ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen** für die Quartiersarbeit in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtszentrale des SKF.
5. Durchführung von **aufsuchender Beratung** für ältere Menschen in Absprache und in Zusammenarbeit mit der Stadt Oelde und dem Kreis Warendorf.

## 4. Planungen und Perspektiven ab 2020

6. Weiterentwicklung von **gesundheitsfördernden Angeboten**, u.a.:  
Bewegungsangebote für alle Altersgruppen, Walkinggruppe, Entspannungsangebote für pflegende Angehörige, Angebote zur gesunden Ernährung.
7. Aufbau von **interkulturellen Unterstützungsangeboten** für Familien mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten im Oelder Norden, u.a.
  - Netzwerktreffen mit den KITAs zum Austausch und zur Planung gemeinsamer Aktivitäten und Projekten,
  - gemeinsames Sommerfest / Trödelmarkt / Basar im Wibbelt-Carrée mit den anliegenden KITAs,
  - Spielenachmittag in den KITAs mit Bewohnern\*innen der WGs,
  - Einrichtung eines wohnortsnahen „Café Kinderwagens“
  - Aufbau einer Krabbelgruppe in Absprache mit der FBS

## 4. Planungen und Perspektiven ab 2020

8. Berücksichtigung von **Wohnbedarfen für ausländische Familien** im Wibbelt-Carrée (im 2. Bauabschnitt) und **interkulturelle Einbindung** der Bewohner\*innen in die Angebote des Nachbarschaftstreffs / Quartiershaus.
9. Gemeinsame Angebote und Veranstaltungen für **Menschen mit und ohne Behinderungen**, u.a.:
  - Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Beschäftigte der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen im Quartiersgebiet.
  - Öffnung der Angebote im Nachbarschaftstreff (Frühstückstreff, Spielerunde, Kreativ-Werkstatt, Gymnastikangebote) für Menschen mit Behinderungen.
  - Planung eines „Aktionstages Teilhabe“ im Quartiersgebiet in Zusammenarbeit mit den Behinderteneinrichtungen und Sportvereinen.

## 4. Planungen und Perspektiven ab 2020

### Raumkonzept für den „**Quartierstreff**“:

- **Multifunktionaler Bürgersaal** u.a. für soziale und kulturelle Veranstaltungen, Vorträge, Themenabende, Familienfeiern, Nachbarschafts- und Quartierskonferenzen, Selbsthilfegruppen, Freizeitaktivität, altersspezifische und altersübergreifende Bewegungs- und Gymnastikangebote;
- **Café** (geführt als Integrationsbetrieb) u.a. für Senioren-Frühstück, Nachbarschafts-Frühstück, Café-Kinderwagen, offener Mittagstisch, Sonntagstreff mit Kaffeetrinken, Kochangeboten für Kinder, Jugendliche und Familien, Veranstaltungen zum Thema „Gesunde Ernährung“;
- **Beratungs- und Büroraum** für die Quartiersmanagerin;
- **Veranstaltungsräume** für offene Veranstaltungen (Disco, Filmvorführungen, Theater- und Tanzgruppen, Tischtennis und für Gruppenangebote **für Kinder und Jugendliche** (Kellergeschoss).

## 4. Planungen und Perspektiven ab 2020

Unter dem Dach des „Quartierstreff“ sind außerdem wohnortsnahe Beratungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen geplant –

das **„Quartiers-Netzwerk Oelde Nord“**

Zu den Beratungsangeboten zählen u.a. die folgenden freiwilligen, gemeinnützigen bzw. ehrenamtlichen Angebote:

- Familienpflegedienst, Angebote für Pflegefamilien
- Fachberatung Kur- und Erholung
- Allgemeine Sozialberatung
- Krisen- und Gewaltberatung für Jungen und Männer
- Sucht – und Drogenberatung
- Netzwerkkoordination „Frühe Hilfen Oelde“
- Ehrenamtszentrale Oelde
- Familienpatenschaften und Sozialpatenschaften

## 4. Planungen und Perspektiven ab 2020

### Zielsetzung der Angebote im **Quartiers-Netzwerk Oelde Nord** sind:

- Qualitätsverbesserung durch vernetztes Arbeiten verschiedener Dienste an einem Standort.
- Bessere Inanspruchnahme durch kurze Wege im Stadtteil für die Klienten und höheren Bekanntheitsgrad der Hilfen vor Ort.
- Verringerung der „Verinselung“ verschiedener Hilfen.
- Niedrigschwelliger Zugang zu den erzieherischen, sozialen und existenzsichernden Hilfen durch sozialraumorientierte offene Angebote im Quartierstreff.
- Unbürokratische Weitervermittlung durch die Quartiersmanagerin an „Spezialdienste“.
- Veranstaltungen und Gruppenangebote für unterschiedliche Zielgruppen im Quartierstreff, z.B. Selbsthilfegruppe von Eltern behinderter Kinder , Treffen von Pflegeeltern, Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken, Eltern-Kind-Gruppen etc..
- Synergieeffekten durch gemeinsame Nutzung von Besprechungs- und Veranstaltungsräume; kurze Wege zu anderen Diensten; Klärung von Fragen anderer Arbeitsbereiche „by the way“, also bei der Begegnung im Alltag.





Vielen Dank!